



Programm für den Bau der Hochgeschwindigkeitsbahn in Polen

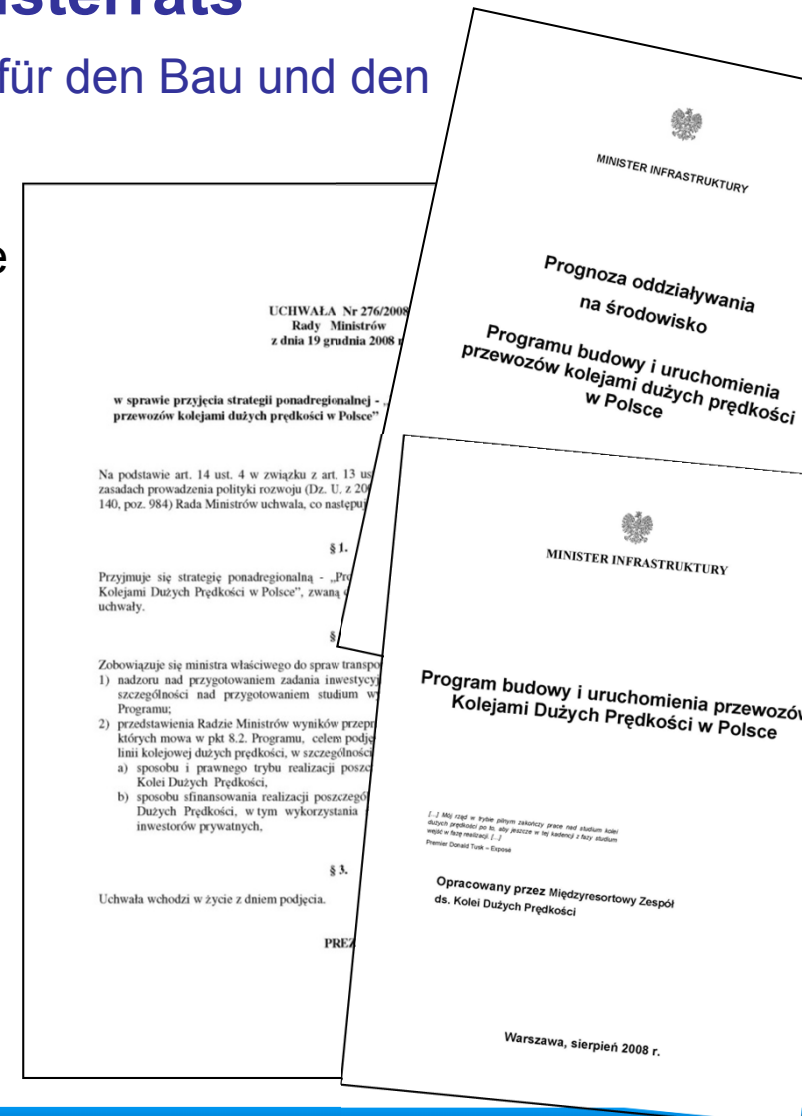
Juli 2011

2008 – Beschluss 276/2008 des Ministerrats

Thema: Annahme einer überregionalen Strategie für den Bau und den Betrieb einer Hochgeschwindigkeitsbahn in Polen

Im Beschluss werden der Bauzeitplan für die neue Strecke Warszawa – Lodz– Poznan/Wroclaw, die Aufgaben zur Umsetzung dieses Ziels und die Aufnahme der Beförderung bis 2020 definiert .

- neue Strecke Warszawa – Lodz– Poznan/Wroclaw
- Linie E65 Süd: die alte Bahnlinie soll um die Hochgeschwindigkeitsstrecke Warszawa – Katowice/Krakow ergänzt werden, eine Verlängerung bis zur tschechischen bzw. slowakischen Grenze ist möglich.



Allgemeine Informationen

Im Rahmen der gegenwärtigen Bauarbeiten für die Hochgeschwindigkeitsbahn in Polen werden u.a. folgende grundlegende Unterlagen vorbereitet:

1. Machbarkeitsstudie für den Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke Warszawa – Lodz– Poznan/Wroclaw.
2. Machbarkeitsstudie zur geplanten Ausrichtung der Bahnknotenpunkte Wroclaw, Poznan, Lodz auf den Hochgeschwindigkeitsbetrieb sowie zur Wahrung der Intermodalität mit anderen Transportmitteln.
3. Machbarkeitsstudie/Projektvordokumentation für die Modernisierung der Strecke E 65 Süd auf dem Abschnitt Grodzisk Mazowiecki – Kraków/Katowice – Zwardoń/Zebrzydowice – Staatsgrenze.
4. Dokumente zur Vorbereitung und Umsetzung von Normen und Vorschriften bezüglich der Hochgeschwindigkeitsbahn.
5. Machbarkeitsstudie in Bezug auf die Bearbeitung von Bewerbungsanträgen für die Investitionsmitfinanzierung durch EU-Fonds sowie zur Errichtung eines Innenstadttunnels mit unterirdischen Haltestellen sowie eines HGS-Tunnels.

Bearbeitung der Machbarkeitsstudie für den Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke Warszawa – Łódź – Poznań/Wrocław Information zum Vertrag

Vertragsnr. 70/701/003/00/12000105/10/II

Vertragsabschluss: 16. September 2010 in Warszawa

Vertragsparteien:

■ PKP Polskie Linie Kolejowe AG.;

Konsortium:

■ Ingeniería IDOM Internacional S.A.
mit Sitz in Madrid (Konsortiumsleader),

■ Büro fuer Kommunikationsprojekte GmbH
in Poznań.

Zeit der Ausführung: 27 Monate

Teil I – 17.10.2011

Teil II – 17.12.2012



Umsetzung der Arbeiten

- **Bericht Nr. 1** – Grundlegende technische und geometrische Parameter für die geplante HGS: abgenommen
- **Bericht Nr. 2** – Methodik und Konzept zur Umsetzung des Auftrags: abgenommen
- **Bericht Nr. 3** – vorläufige Analysen: abgenommen
- **Bericht Nr. 4** – Definition der Vorgehensweise bei der Konstruktion von Strecke und Weichen der HGS: abgenommen
- **Bericht Nr. 5 – Angebots-/Nachfrageanalyse:** Bewertung und Überprüfung des Investitionsvorhabens durch ein Evaluationsteam für Investitionsprojekte der PKP Polskie Linie Kolejowe AG – in Auswertung
- Im Rahmen des **Berichts Nr. 6** wurden in Bezug auf die vorläufige Streckenziehung die Ergebnisse 3er möglicher Varianten für die Linie "Y" vorgestellt - am 21.02.2011 wurden diese vom Vorstand der PKP PLK AG für weitere Studienarbeiten zugelassen.

Nächste Aufgaben bei der Umsetzung des I. Teils des Vertrages

- Für den 01.08.2011 wurden in Zusammenhang mit dem Bericht Nr. 6 technische Analysen vorgestellt.
Derzeit wird im Rahmen dieses Berichts die nächste Stufe des Streckenverlaufs ausgearbeitet: im Mittelpunkt steht der detaillierte Streckenverlauf, der im Mai zum Gegenstand der Konsultationen zwischen den jeweiligen lokalen Gebietskörperschaften, der Straßenmeisterei und anderen Betroffenen wird.
- 16.09.2011 Bericht Nr. 9 – Organisatorische und juristische Analyse
- 20.09.2011 Bericht Nr. 7 – Analyse der näheren Umgebung
Bericht Nr. 8 – Finanzielle und ökonomische Analyse
- 17.10.2011 Bericht Nr. 10 – Empfehlung der besten Bauvariante fuer die HGS



Machbarkeitsstudie zur geplanten Ausrichtung der Bahnknotenpunkte Wrocław, Poznań, Łódź auf den Hochgeschwindigkeitsbetrieb

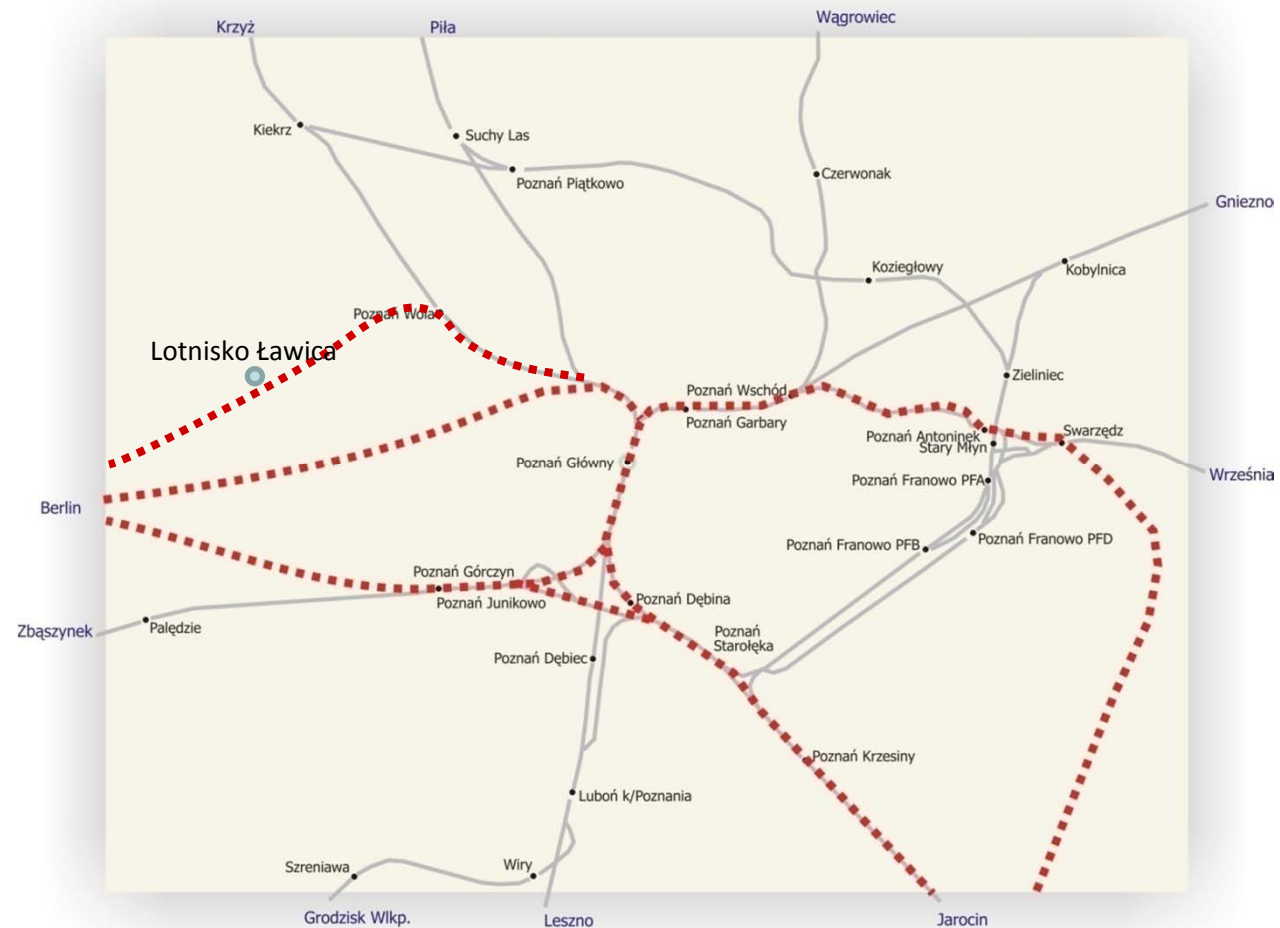
Im Rahmen des Zeitplans des Projektes POliŚ 7.1-26 „Vorbereitung des Baus der Hochgeschwindigkeitsstrecken“ hat man am 15.04.2011 mit den Projektausschreibungen für die Ausrichtung der Bahnknotenpunkte Wrocław, Poznań und Łódź auf den HGB-Betrieb und zur Wahrung der Intermodalität mit anderen Transportmitteln begonnen.

Am 27. Juni 2011 wurden die Angebote abgegeben. Zur Zeit werden diese von einer Ausschreibungskommission unter formalen und technischen Gesichtspunkten analysiert.

Die Unterzeichnung des Projektvertrages war für den **7.09.2011** geplant. Die Laufzeit des Vertrages beträgt ab dem Datum der Vertragsunterzeichnung 930 Tage.

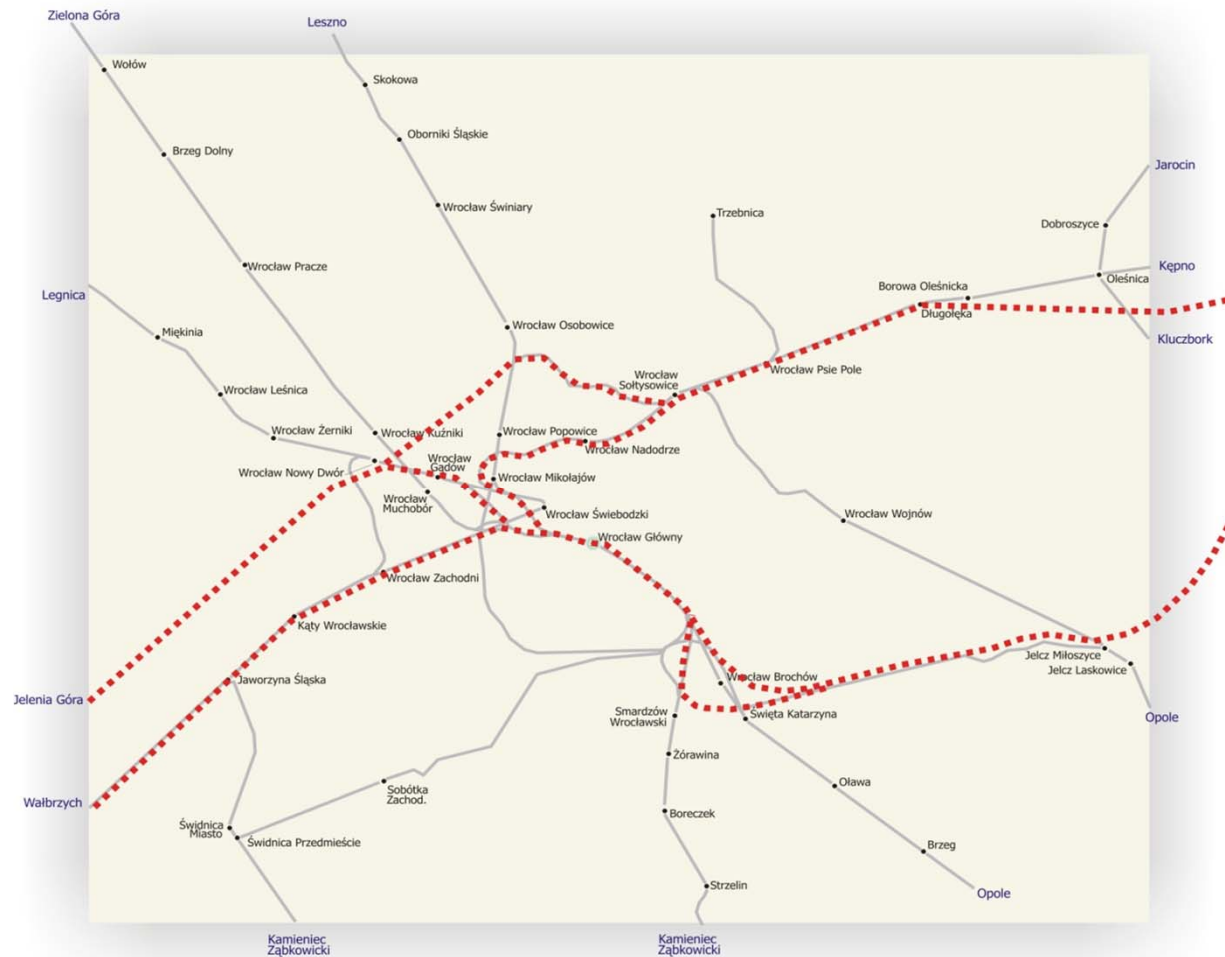
Die Umsetzung der 9 verschiedenen Etappen der Machbarkeitsstudie soll bis zum 2. Quartal 2014 abgeschlossen werden.

Bahnknoten Poznan über die künftige Gestalt wird die Studie entscheiden



Vorläufige Vorschläge zum Verlauf der HGS am Bahnknoten Poznan; der endgültige Verlauf wird im Rahmen der Studie festgelegt

Bahnknoten Wroclaw über die künftige Gestalt wird die Studie entscheiden



Vorläufige Vorschläge zum Verlauf
der HGS am Bahnknoten Wrocław;
der endgültige Verlauf wird im
Rahmen der Studie festgelegt

Modernisierung der Linie E 65 Süd auf der Strecke Grodzisk Mazowiecki – Kraków/Katowice – Zwardoń/Zebrzydowice – Staatsgrenze

Vertragsnr.:

FS 2006/PL/16/C/PA/002 – 01

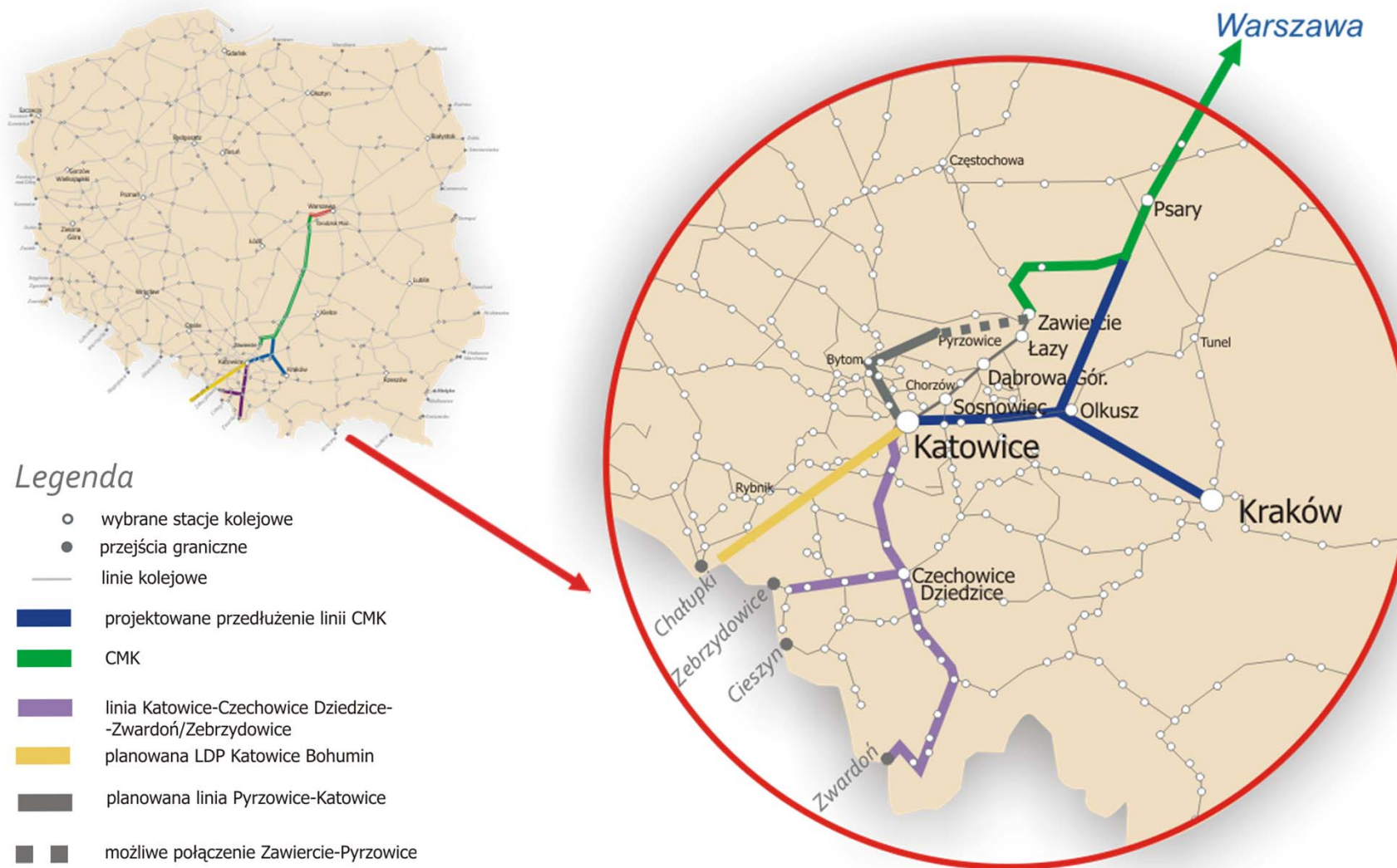
Vertragsabschluss:

10. Juni 2009 in Warschau





Modernisierung der Linie E65 Süd



Modernisierungsoptionen

Aufgabe 1: Strecke: Grodzisk Mazowiecki – Zawiercie (CMK)

- **Option 3:** $V = 300 \text{ km/h}$, AC 2 x 25 kV, 50 Hz; Modernisierung der Linie CMK

Durch Vorstandsbeschluss wurde diese Option für weitere Studien freigegeben

PKP PLK S.A. Nr. 450/2010 vom 7. September 2010

Aufgabe 2: Strecke: Góra Włodowska/Zawiercie – Katowice

- **Option 4:** $V = 300 \text{ km/h}$, AC 2 x 25 kV, 50 Hz; Bau einer neuen Strecke der Linie: CMK Góra Włodowska (Nakło) – Trzebinia (Olkusz Południe) – Katowice

Durch Vorstandsbeschluss wurde diese Option für weitere Studien freigegeben

PKP PLK S.A. Nr. 279/2011 vom 26. April 2011

Aufgabe 3: Abzweigung CMK nach Kraków: Włoszczowa/Psary/Góra Włodowska – Kraków

- **Option 4:** $V = 300 \text{ km/h}$, AC 2 x 25 kV, 50 Hz; Bau einer neuen Strecke der Linie: Góra Włodowska (Nakło) – Trzebinia (Olkusz Południe) – Kraków

Durch Vorstandsbeschluss wurde diese Option für weitere Studien freigegeben

PKP PLK S.A. Nr. 279/2011 vom 26. April 2011

Modernisierungsoptionen

Aufgabe 4.1: Strecke: Katowice – Zwardoń – Staatsgrenze

- **Option 1:** $V = 160$ km/h, DC 3000 V – Modernisierung der Strecke, zugelassene Höchstgeschwindigkeit von $V = 80 - 120$ km/h an Orten, wo eine Umstellung auf $V = 160$ km/h unmöglich oder ökonomisch nicht gerechtfertigt ist

*Durch Vorstandsbeschluss wurde diese Option für weitere Studien freigegeben
PKP PLK S.A. Nr. 450/2010 vom 7. September 2010*

Aufgabe 4.2: Strecke: Katowice – Zebrzydowice – Staatsgrenze

- **Option 1:** $V = 160$ km/h, DC 3000 V – Modernisierung der Linie, mit genehmigten Geschwindigkeitsbeschränkungen

*Durch Vorstandsbeschluss wurde diese Option für weitere Studien freigegeben
PKP PLK S.A. Nr. 450/2010 vom 7. September 2010*

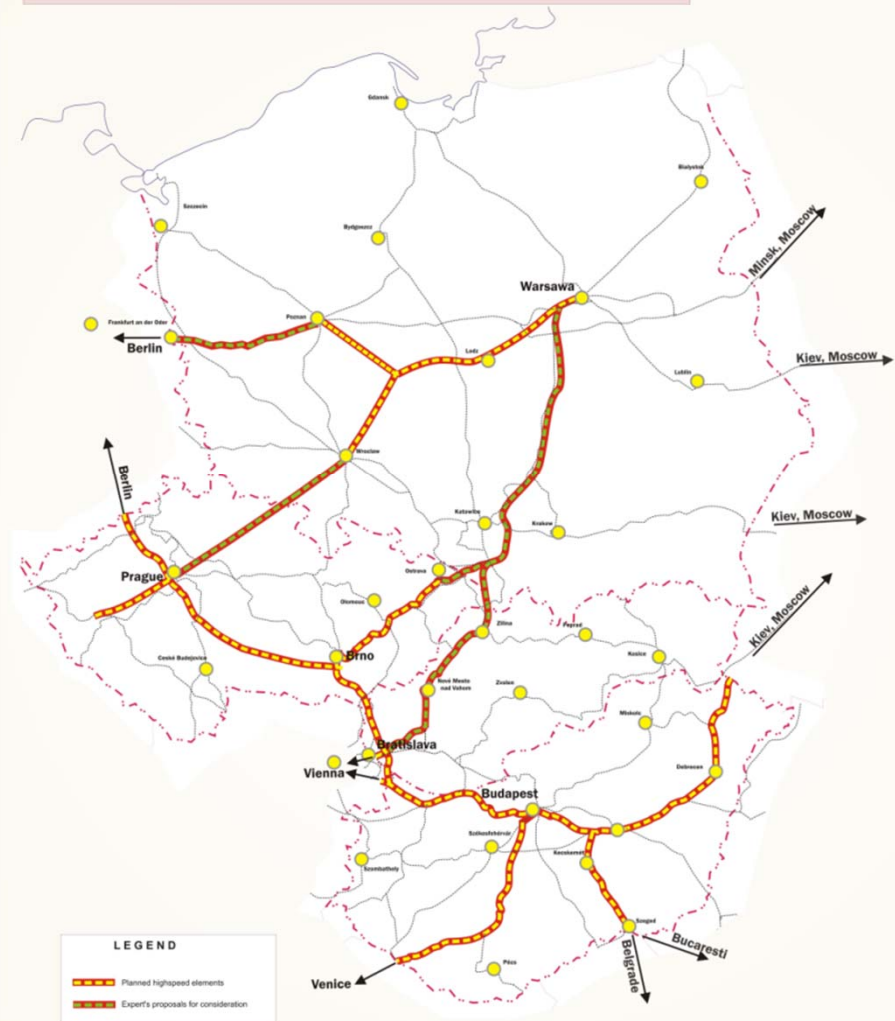
Deutsch-polnische Gespräche

1. Erklärung der Zusammenarbeit durch den Vorsitzenden der PKP PLK AG und der DB Netz bezüglich der Hochgeschwindigkeitsbahnverbindungen – **6.09.2010**;
2. Beginn der Arbeiten mit dem Ziel, eine Arbeitsgruppe auf Ebene der Straßenaufsicht zu schaffen : DB Netz und PKP PLK AG– **09.2010**;
3. Treffen auf der Ebene der Straßenaufsicht – **16.12.2010**
Die PKP PLK AG hat einen Erklärungsentwurf bezüglich der Zusammenarbeit erstellt, die auf die Entwicklung von gemeinsamen Machbarkeitsstudien inklusive der Vorprojektdokumentation zielt.
4. Treffen auf Ebene der Vertreter des polnischen Ministeriums für Infrastruktur und des deutschen Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung – **23.05.2011** in Berlin.
5. Am 1. Juni 2011 fand in dem Ressort ein Treffen des polnischen Infrastrukturministers mit dem deutschen Minister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung statt. In Folge dieses Treffens wurde abschließend eine gemeinsame Erklärung anlässlich des 20. Jahrestag des Vertrags zwischen der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 17. Juni 1991 abgegeben. In der Erklärung wird auch die Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit im Bereich der Entwicklung von Hochgeschwindigkeitsbahnverbindungen zwischen Polen und Deutschland erwähnt.

Absichten bezüglich der Netzwerkverbindungen mit Westeuropa

Erklärung des Infrastrukturministers der Visegrád-Gruppe in Bezug auf die Hochgeschwindigkeitsstreckennetze innerhalb Zentraleuropas – 20. April 2010

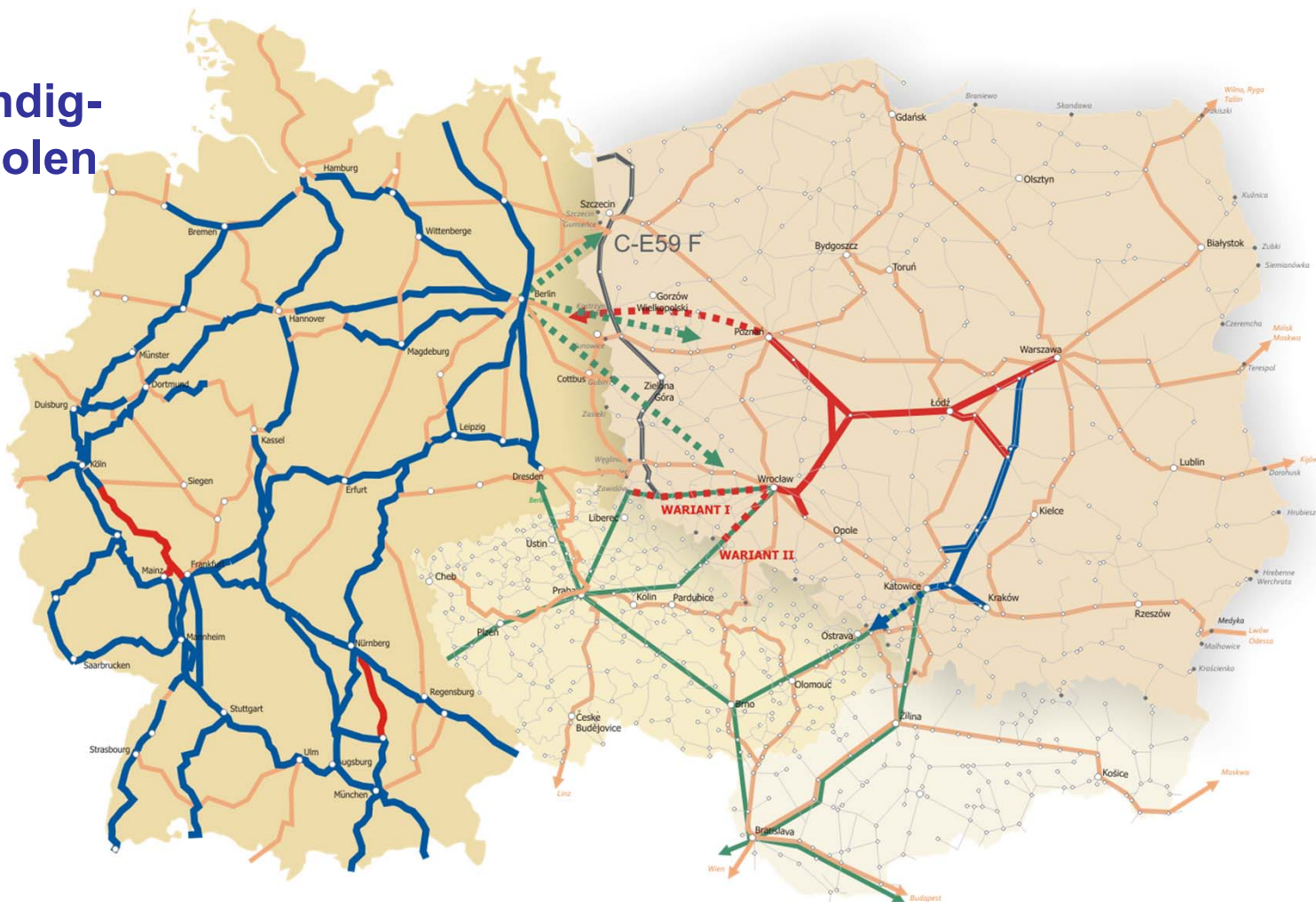
Perspective Plan of High Speed Rail Network of V4 Countries (working paper)





Geplante Strecken der Hochgeschwindig- keitsbahn in Polen

Verbindungs- richtungen: Deutschland, Tschechien, Slowakei

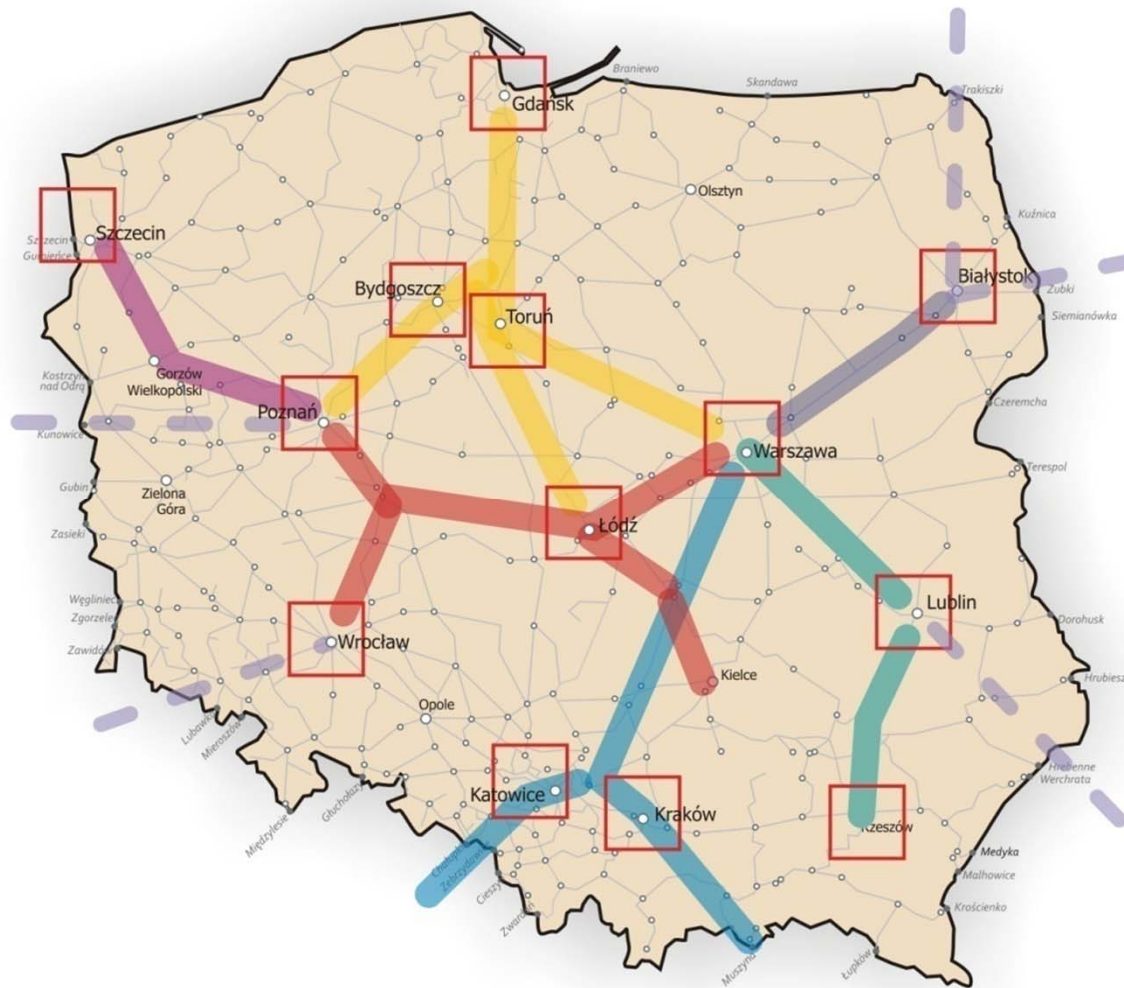


Legenda

- wybrane stacje kolejowe
- ◆ przejścia graniczne
- linie kolejowe
- główne linie ruchu pasażerskiego
- linia "Y" Warszawa-Lódź-Poznań/Wrocław w latach 2014-2020, V=350 km/h
- linie kolejowe do 250 km/h
- planowane linie dużych prędkości w Europie
- linia towarowa C-E59



Die größten durch die Hochgeschwindigkeitsbahn verbundenen Städte Polens bis 2050

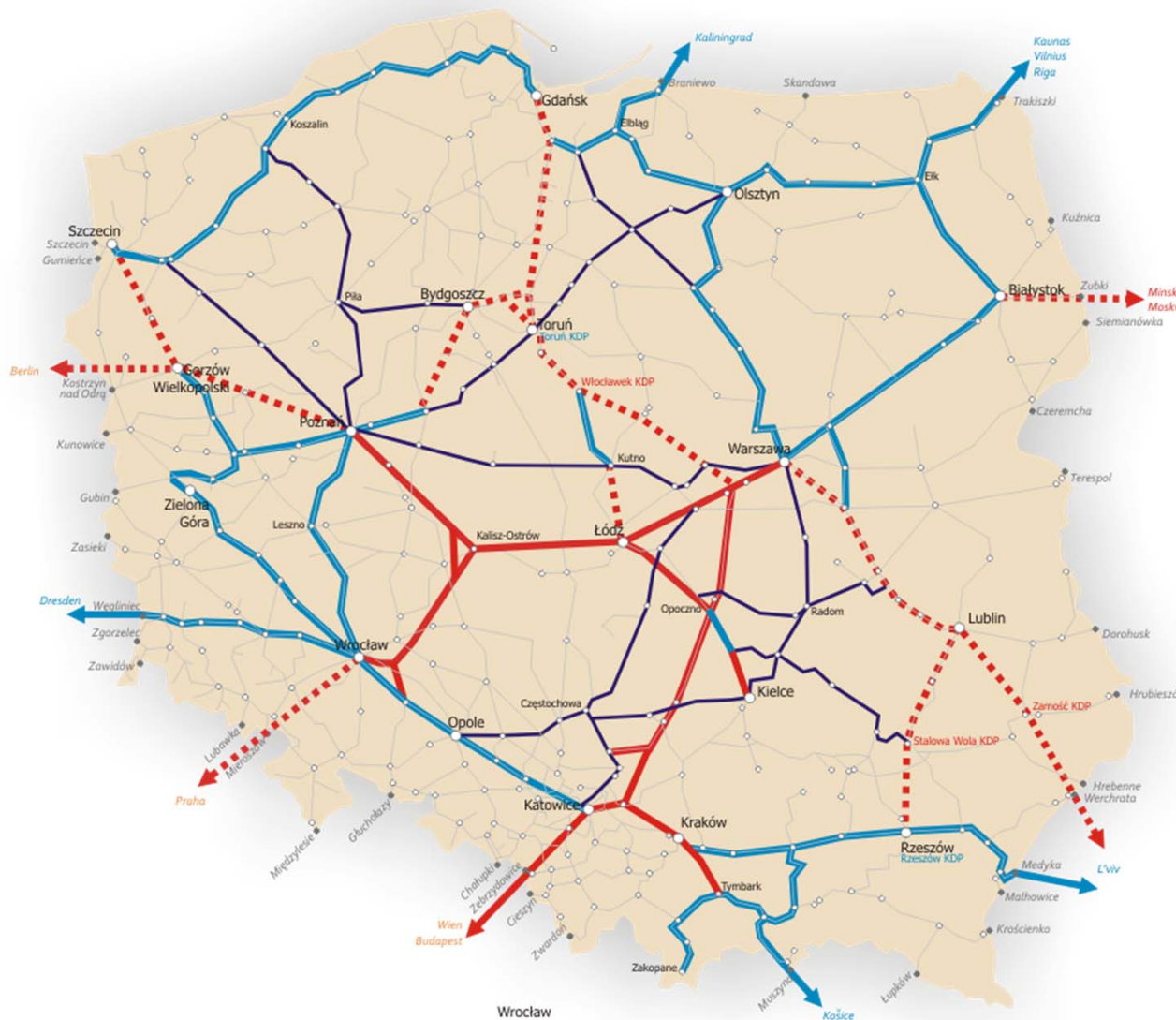


Legenda

- wybrane stacje kolejowe
- przejścia graniczne
- linie kolejowe
- główne korytarze dla budowy linii dużych prędkości
- linie proponowane do uzgodnień międzynarodowych
- główne polskie miasta planowane do objęcia siecią kolei dużych prędkości



Das vorgeschlagene Streckennetz der Hochgeschwindigkeitsbahn in Polen bis 2050



Legenda

- wybrane stacje kolejowe
- ◆ przejścia graniczne
- linie kolejowe
- linie nowe - perspektywa do 2020r.
- linie zmodernizowane - perspektywa do 2030r.
- - - nowe linie dalsza perspektywa



*kolej
dużych
prędkości*

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

*Das Projekt wird aus Mitteln des Kohäsionsfonds durch die Europäische Union
im Rahmen des operationellen Programms „Infrastruktur und Umwelt“ mitfinanziert*